



Den optimalen Erntezeitpunkt für Silomais bestimmen

WURTH, W., NUßBAUM, H. (2004)

Schlagworte: Silomais, Erntezeitpunkt, Erntetermin, Reifezustand

Der optimale Erntetermin muss sich am Reifezustand des Kolbens bzw. der Körner orientieren. Ein TS-Gehalt im Kolben von mindestens 55% (das entspricht ca. 60% TS im Korn) gewährt sowohl eine optimale Stärkeeinlagerung als auch günstige "Stärkereife". Sie ist für den geringeren mikrobiellen Stärkeabbau im Pansen günstig. Bei einem TS-Gehalt von 55 % im Kolben kann die Restpflanze je nach Sortentyp völlig unterschiedlich aussehen. Wenn sie noch grün und vital ist, hat die Pflanze beispielsweise einen guten Schutz gegen Fusariumbefall. Darüber hinaus bleibt bei verzögerter Restpflanzenabreife das Erntegut über einen längeren Zeitraum in einem für die Silierung günstigen TS-Bereich von 30-35 %. Dagegen ist bei Sorten mit schnell abreifender Restpflanze eine zügige Ernte zwingend erforderlich.

Die **Siloreife** und folglich der optimale Erntezeitpunkt kann demnach so beschrieben werden:

- * weitgehender Abschluss der Stärkeeinlagerung im Korn;
- * TS-Gehalt im Kolben mindestens 55%;
- * vitale Restpflanze.

Daraus ergibt sich, dass Sorten mit grünbleibender Restpflanze bei einem geringeren TS-Gehalt der Gesamtpflanze die Siloreife erreichen. Um Sickersaftbildung zu vermeiden, darf der TS-Gehalt der Gesamtpflanze jedoch nicht unter 28% liegen. Der TS-Gehalt des Kolbens bzw. der Gesamtpflanze kann auch annähernd über den Zustand des Korninhalts abgeschätzt werden (siehe Übersicht).

Übersicht: Bestimmung des Reifestadiums und des TS-Gehaltes bei Silomais

Bezeichnung	% TS	Beschreibung
Beginn der Kolbenbildung	17	Körner nicht voll ausgebildet
In der Milchreife	20	Körner ausgebildet, grün-weiß, ohne Füllung
	22	Körnerinhalt milchartig,
Beginn der Teigreife	25	Körnerinhalt gelblich und zähflüssig,
	30	Körnerinhalt teig- bis mehligartig
Ende der Teigreife	35	Körnerinhalt mehligartig, Korn mit Fingernagel noch ritzbar
	38	ausgereifte Körner, Korn mit Fingernagel kaum mehr ritzbar

(Quelle: Grobfutterbewertung Teil A – DLG-Schlüssel zur Bewertung von Grünfütter, Silage und Heu mit Hilfe der Sinnenprüfung, 2004)